

# zwischenbericht



Kerstin Polzin  
Majakowskiring 21  
13156 Berlin  
kerstinpolzin@gmx.de

0151 216 701 77

Anja Schoeller  
Erlangerstraße 77  
90567 Fürth

anjaschoeller@gmx.net

0179 243 09 81

[www.zwischenbericht.eu](http://www.zwischenbericht.eu)

# zwischenbericht

Kerstin Polzin\_Anja Schoeller\_2005-2011

# Inhalt

Clean Water Bar	6 - 7
Panenkel Panonkel Pantanten	8 - 9
Berliner Schöpfung	10 - 13
Kunst & Logis Frei !	14 - 17
FamilienPortraits	18 - 19
ERFAHRUNGsPRODUKTion	20 - 27
WasserMarsch	28 - 29
Abteilung: Wolken und Zonen	30 - 31
redaktion - szerkesztőség	32 - 33
shapeupscheibbstour	34 - 35
Geführtes Fließen	36 - 39
Jagdzaunsprung Alte Hasen	40 - 47
Loranza Lachattacka	48 - 49
Shrinking Nuremberg	50 - 51
Treibguthütte	52 - 53
VfB - Nord Süd	54 - 55
FK Hornemann	56 - 57
Künstlerbiografien	58 - 64
Kontakt	2



# Clean Water Bar

Nähe Peacock Park am Fluss Kechene  
7.-11. November 2011 Addis Abeba



**Kontext:** Heinrich Böll Stiftung Addis Abeba, Projektstipendium für die kommende Ausstellung „Zur Nachahmung Empfohlen!“ im Mai 2012 in Addis einen zweiten Flusswasserfilter für afrikanische Bedingungen zu bauen

**Thema:** Verfügbarkeit von sauberen Wasser für Jeden, Verwandlung eines verschmutzten Ortes im Zentrum von Addis, Bewusstsein für die reinigende Kraft von Wasser

**Ausführung:** 5 Tage Veranstaltungen: Cleaning Day / Painting Session / opening: Clean Water Bar / Discussion Day / Celebration Day

**Autoren:** zwischenbericht - Kerstin Polzin & Anja Schoeller (Germany) und Mulugeta Gebrekidan (Äthiopia)

**Dokumentation:** Fotografie, Video, diverse Materialien





# Panenkel Panonkel & Pantanten

Panke Begegnungstage 14.-24.06.2011 im Bürgerpark Pankow

**Kontext:** im Rahmen des Bachpatensommers 2011 an der Panke auf Einladung von Lena Grüber, Gregor Wengel, Jan Norek Kurt Lade Klub Berlin

**Thema:** kreative, künstlerische Austausch, zwischen kleinen und großen Menschen

**Ausführung:** Malen mit Eva Sommer / Kohltag mit Rita Grüber  
Omas Washtag / Wassergeräusche / Schatzsuche / Burgbau /  
Wasserwanderung

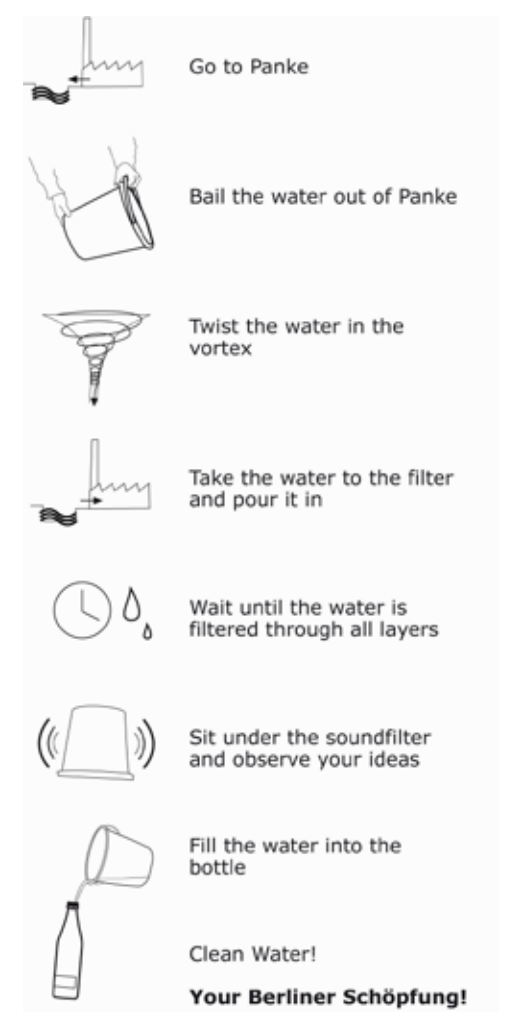
**Autoren:** zwischenbericht - Kerstin Polzin & Anja Schoeller

**Dokumentation:** Fotografie, Video, Objekte



# Berliner Schöpfung

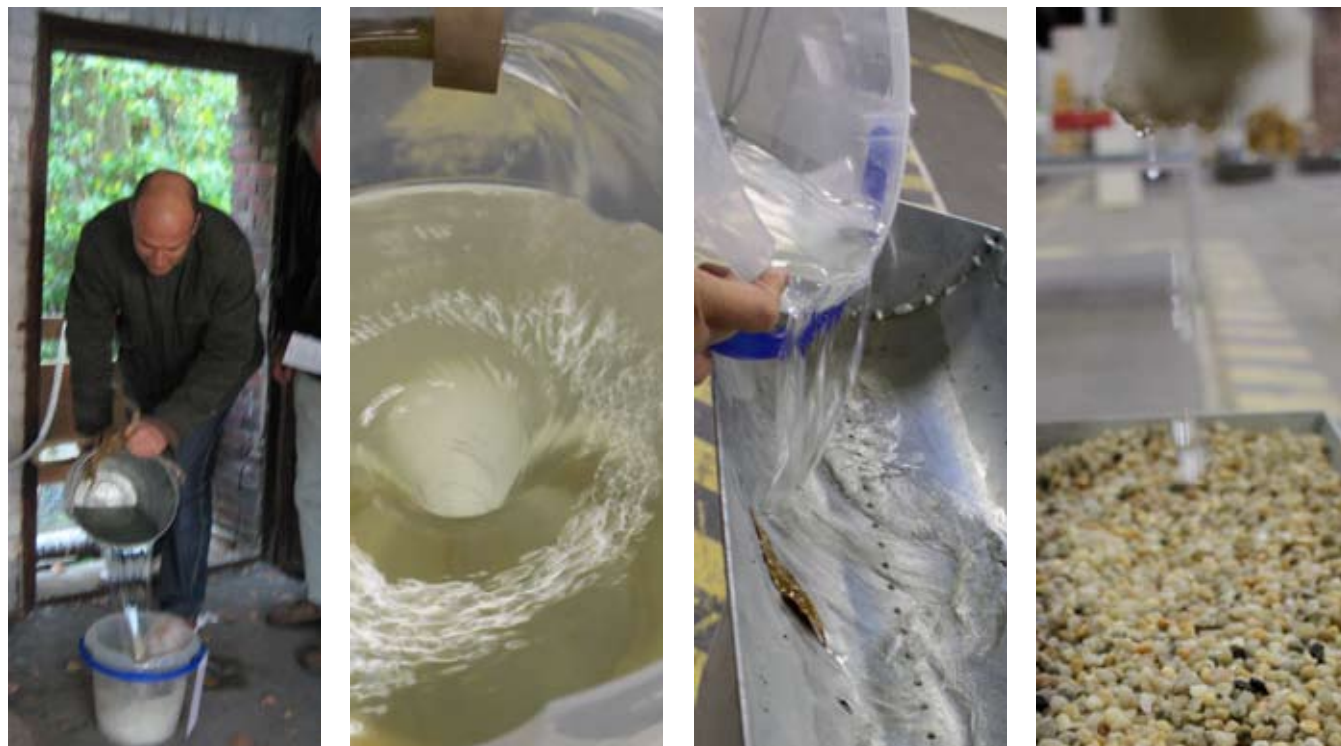
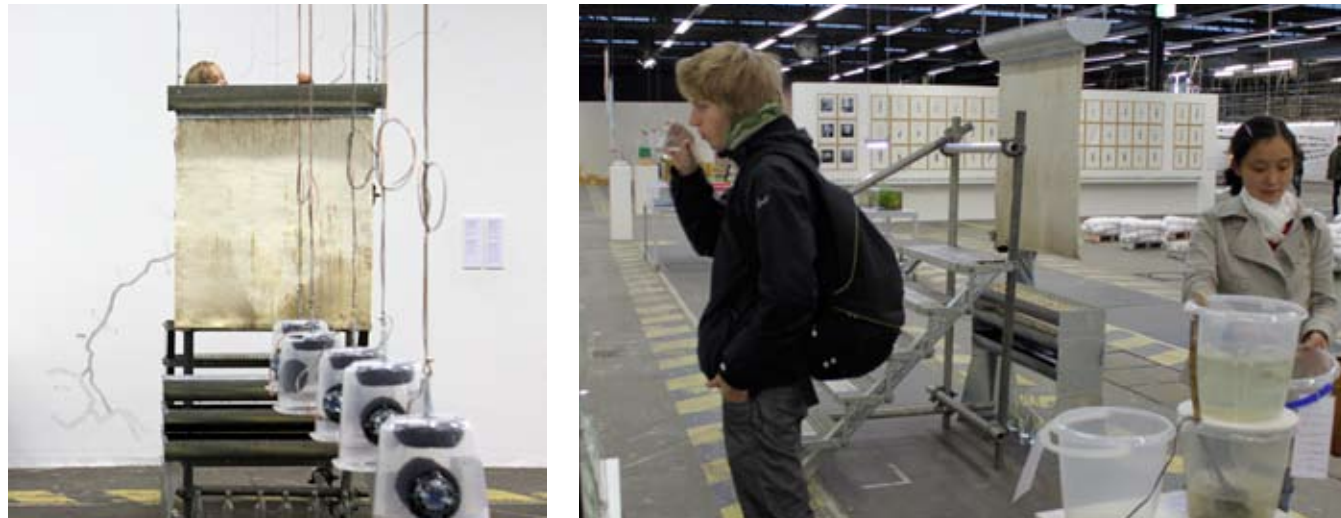
- Kontext:** **Zur Nachahmung Empfohlen!** Expeditionen in Ästhetik und Nachhaltigkeit  
03.09.-10.10.2010 Ausstellung in den Uferhallen Berlin Wedding
- Thema:** Parallelfiler der Panke - Flusswasser schöpfen und selbst filtern bis zur Trinkbarkeit, im Panke-Strömungssound die eigenen Gedanken filtern
- Bestandteile:** Schöpfstelle an der Panke/Vortex für Flusswasser/Wasserfilter / Sounffilter mit Strömungsaufnahmen an 5 Messpunkten der Panke / Edition des trinkbaren Wassers
- Autoren:** zwischenbericht
- Dokumentation:** Fotografie, Video





# Berliner Schöpfung

Zur Nachahmung Empfohlen!  
Expeditionen in Ästhetik und Nachhaltigkeit  
03.09.-10.10.2010 Uferhallen Berlin Wedding





# Kunst & Logis Frei !

**Kontext:** **LeoPart 2010** Horizonte vor der Haustür, Nürnberg St. Leonhard

**Autoren:** zwischenbericht

**Thema:** Kunststifter in St. Leonhard treffen Raumforscher. Künstler (Raumforscher) von außerhalb wohnen für zehn Tage in privaten Residenzen (bei Kunststiftern) und entwickeln in Auseinandersetzung mit den vorgefundenen Bedingungen eine Arbeit, die sich mit dem Stadtteil auseinandersetzt.

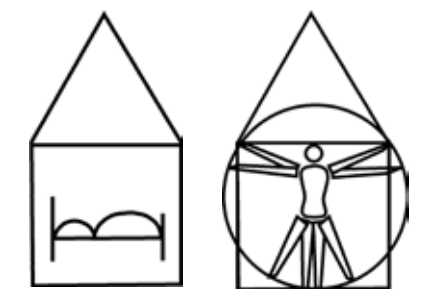
**Bestandteile:**

- 25.07.-05.08.2010 in St. Leonhard, Aktionsparcour am 03.08.2010
- zwischenbericht im Bürocontainer vor Ort

**Kunstifter (St. Leonhard) / Raumforscher / Projekt:**

- Brigitte Schulz / Jule Wedell (Berlin) / **Luxus für Alle ! Luxus für St. Leonhard !**
- Dr. Sabine Arnold (Sinnstiftung) / An Seebach (Berlin) - **O.T.(St.Leonhard)**
- Frauke Lilienweis (Leiterin Ch.-G.-Heim) / **\_S\_A\_R** Projektbüro (Saarbrücken) / **Zeltstadt \_S\_A\_R**
- Roland Mietke / Mitra Wakil (Iran) Clea Stracke (München) / **Audiowalk** und **Stadtteitourismus-Bus**
- Stefan Boos / INSTITUT ORANGE Anja Abele (Stuttgart) - **Choreographie der Sitzenden**

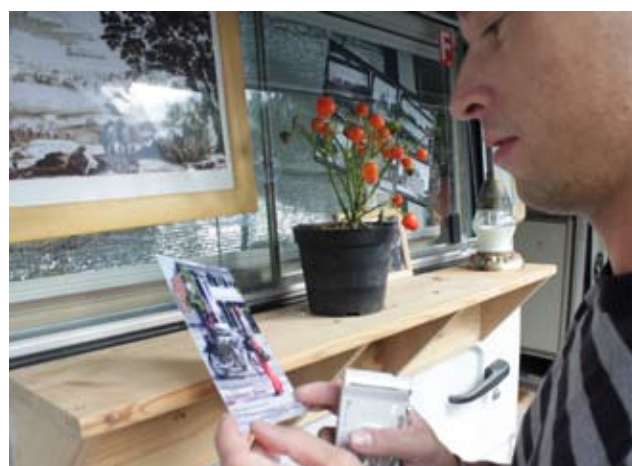
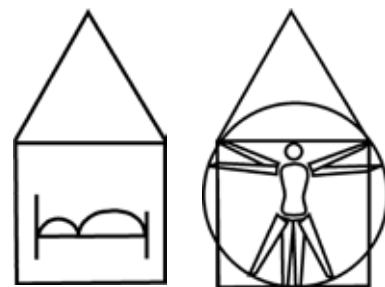
**Dokumentation:** Fotografie, Video, Publikation



oben: Zeltstadt \_S\_A\_R  
 unten: St. Leonhardsplatz am Bürocontainer



# Kunst & Logis Frei !

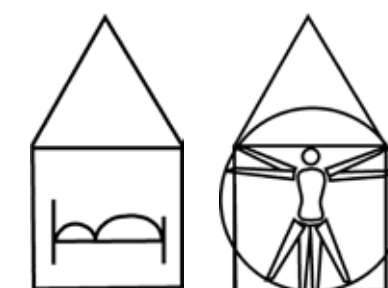


in Leserichtung:

- Zeltstadt, \_S\_A\_R
- Stadtteiltourismus-Bus, Wakil u. Stracke
- Stammtisch, Pems, in der Zeltstadt \_S\_A\_R
- o.T. ( St. Leonhard), Seebach

rechte Seite:

LUXUS FÜR ALLE, Wedell, Villa Zuckerbär





# FamilienPortraits

- Kontext:** Kooperation mit der Paul Moor Schule, **Sonderpädagogisches Förderschulzentrum Nürnberg**, der Bartolomäusschule, der Georg Simon Ohm Hochschule und der **KREIS Galerie Nürnberg**
- Thema:** Pilotprojekt der Kooperation dreier Bildungseinrichtungen in Wöhrd
- Bestandteile:** Aufnahmen der Familien durch Designstudenten im Studio der HS Kunst-Workshop beider Schulklassen zum Thema Familienportrait Ausstellung der Exponate in der Kreisgalerie Nürnberg
- Autoren:** zwischenbericht
- Dokumentation:** Video 20:35min

Neben der örtlichen Verknüpfung nahegelegener Institutionen verfolgte zwischenbericht mit der inszenierten Zusammenarbeit junger kreativer Menschen das Ziel, den Beginn und das möglichst erfolgreiche Ende einer Bildungsschleife aufzuzeigen. Das eindringliche Erlebnis der Kooperationen von Förder- und Grundschulklasse und die Begegnung mit den Designstudenten sollte den Kindern helfen sich mittels eines wachsenden Selbstbewußtseins ihrer eigenen künstlerischen Fähigkeiten und Potentiale, für mögliche kreative Perspektiven in der Zukunft zu öffnen.





# ERFAHRUNGSPRODUKTion

**Kontext:** **Zentrifuge** Halle für Kommunikation, Kunst und Kultur auf dem ehemaligen AEG-Gelände Muggenhof, Nürnberg, mit Unterstützung von MIB auf AEG

**Thema:** Zeitgenössische Kunst im Zwischenraum industrieller Produktion

**Assoziative Raumzitate von:**

William Anastasi / Richard Artschwager / Joseph Beuys / Drophead / Marcel Duchamp / Maria Eichhorn / Olafur Eliasson / Lucio Fontana / Caspar David Friedrich / Katharina Grosse / Eva Hesse / Edward Hopper / Roni Horn / Candida Höfer / Ilja Kabakow / Anselm Kiefer / Yayoi Kusama / Donald Judd / Sol LeWitt / Kasimir Malewitsch / Gordon Matta Clark / Gerhard Merz / László Moholy Nagy / Francois Morellet / Otto Muehl / Bruce Nauman / Gabriel Orozco / Otto Piene / Charlotte Posenenske / Gerhard Richter / Dieter Roth / Robert Ryman / Emil Schumacher / Michael Schuster / Frank Stella / Cy Twombly / Günther Uecker / Lee Ufan / Franz West / Georg Winter

**Bestandteile:**

- Kunstführungen am 22./23. November 2008 auf dem ehem. AEG-Gelände
- Ausstellung vom 16. Januar bis 28. Februar 2009 in der Zentrifuge
- Ausstellung vom 14. März bis 18. April 2009 Spinnerei archiv massiv, Leipzig

**Autoren:** zwischenbericht

**Dokumentation:** Fotografie, Video, Objekte



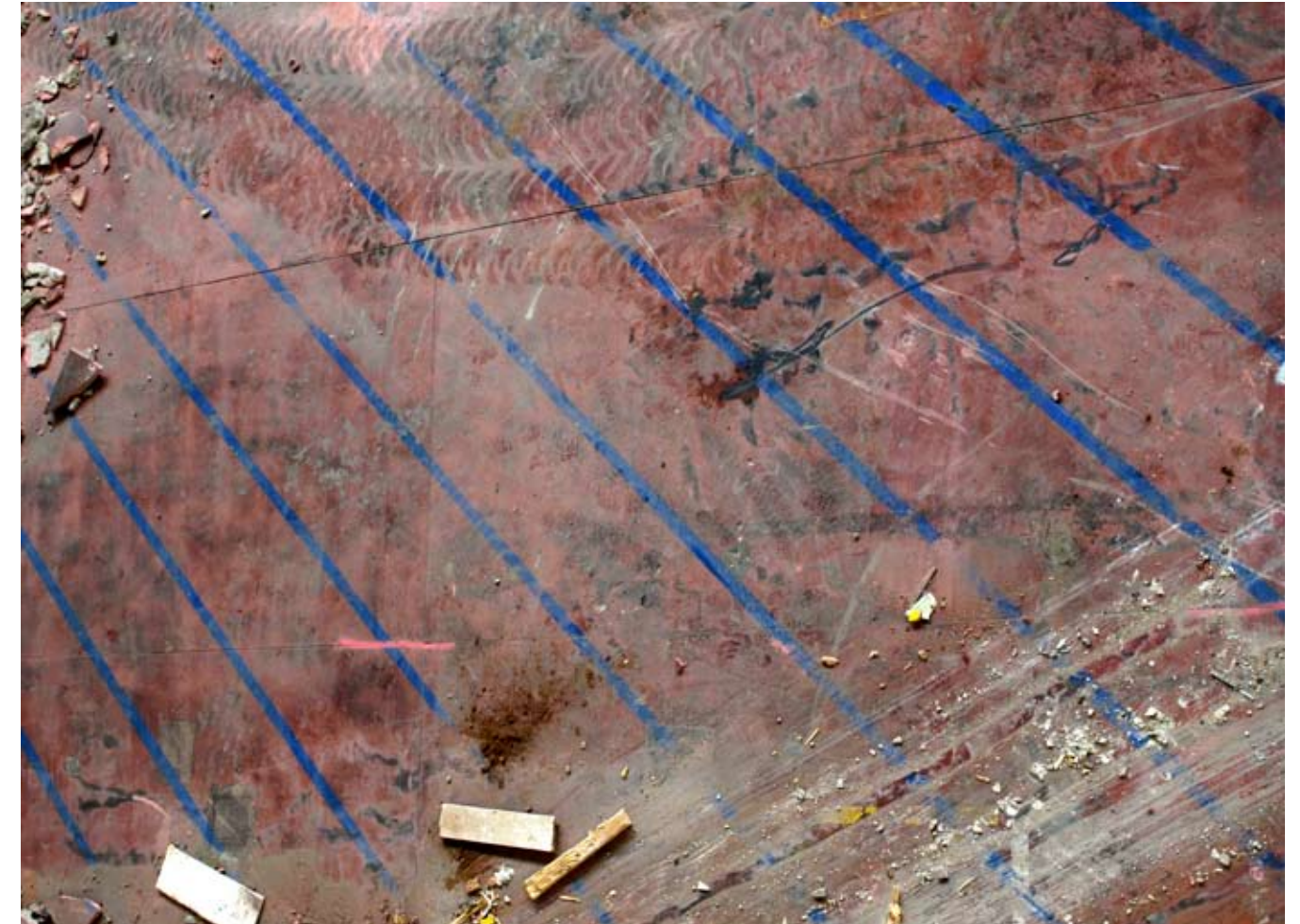
Nr. 15 Halle 19 bezüglich **Olafur Eliasson**

# ERFAHRUNGSPRODUKTion

Zeitgenössische Kunst im Zwischenraum industrieller Produktion



Nr. 4 Halle 19 bezüglich **Edward Hopper**



Nr. 19 Halle 19 bezüglich **Frank Stella**



# ERFAHRUNGSPRODUKTION

Zeitgenössische Kunst im Zwischenraum industrieller Produktion

## Assoziative Erkundungen

Tausende von Quadratmetern durchstreiften wir auf unseren Erkundungen durch die Hallen – Dimensionen, die zuvor noch mit produktivem Leben einer traditionsreichen Industrie erfüllt waren, hatten sich zu Räumen kompletter Leere, zu sakral anmutenden, meditativen Orten reduziert.

Es blieben Industriespuren als Artefakte auf Wänden und Böden zurück.

Aus diesem Zustand heraus entschied sich zwischenbericht für die Nutzung der Hallen zur Kunstrezeption im Zwischenraum des Stillstandes der Industrie- und Kunstproduktionen. Wir unternahmen in monatelanger Arbeit eine Spurensicherung mit Fotografien und Videoaufnahmen, woraus eine einzigartige Sammlung an beispielhaften Exponaten entstand, die den Bezug zu namhaften Künstlern der zeitgenössischen Kunst herstellt.

## Orte haben kein Haltbarkeitsdatum

Schon bald, nach Projektstart im September 2008 begann die Bautätigkeit auf dem Gelände und ein Teil der aufgefundenen Zitat-Arbeiten veränderte sich oder wurde zerstört. Abbrucharbeiten und Baustellenlärm hatten die fruchtbare ‚Leere‘ mit gewaltiger Betriebsamkeit erfüllt, die malerischen Oberflächen mit Staub bedeckt. Die Vitalität der gegenwärtigen Baumaßnahmen auf dem ehemaligen Gelände der AEG ist in die Spurensicherung der ‚Meisterwerke‘ eingeflossen. Zeugnisse von der Inkonstanz eines Ortes und Momente der Demontage wurden dokumentiert und festgehalten. Im Zuge der Restrukturierung des Areals fielen immer mehr der ausgesuchten ‚Werke‘ unter den Abrisshammer. Daher wurden bereits im November 2008 Kunstführungen durchgeführt, die es einem begeisterten Publikum ermöglichte, noch vorhandene Fundorte zitierter Kunstwerke zu besuchen. Die Ausstellung zeigte in der Zentrifuge (Halle 14) die Dokumente des Projektes.



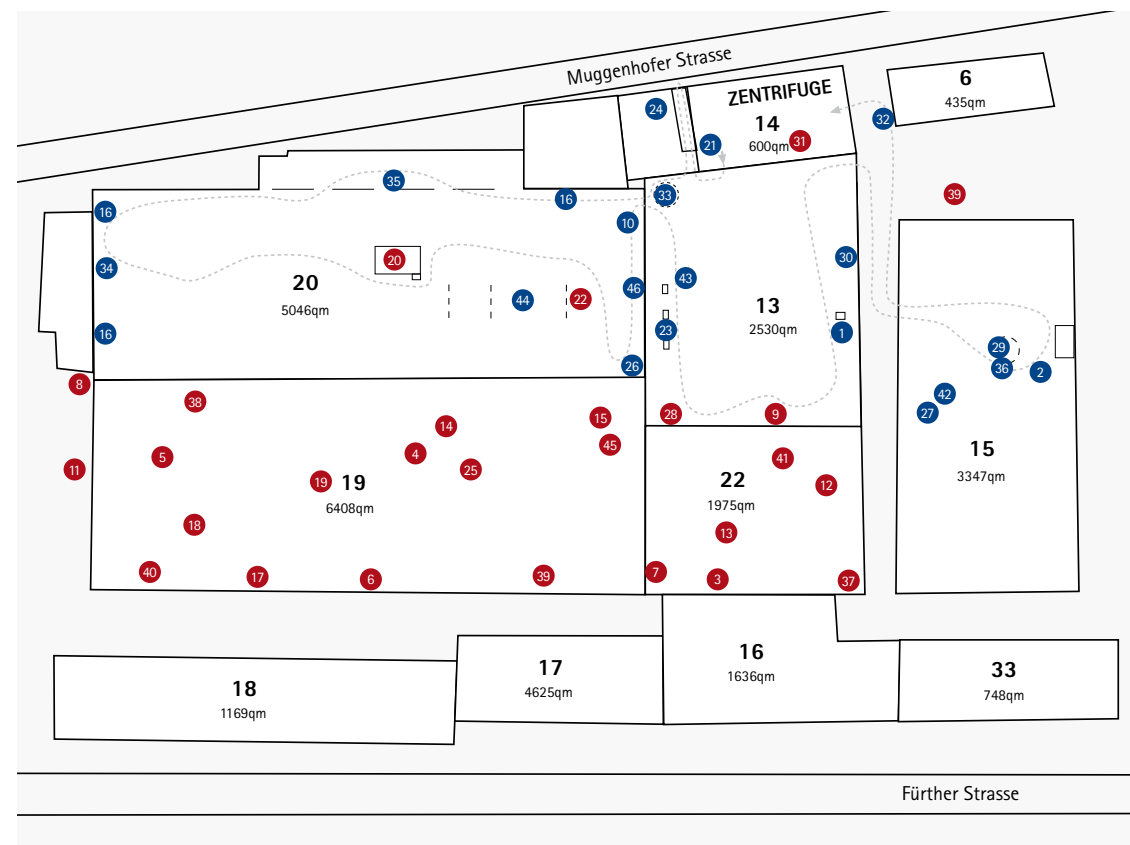
Ausstellung Zentrifuge 2009, Demontage der Werke ab Nov. 2008



Kunst-Führungen 22./23. November 2008

# ERFAHRUNGSPRODUKTion

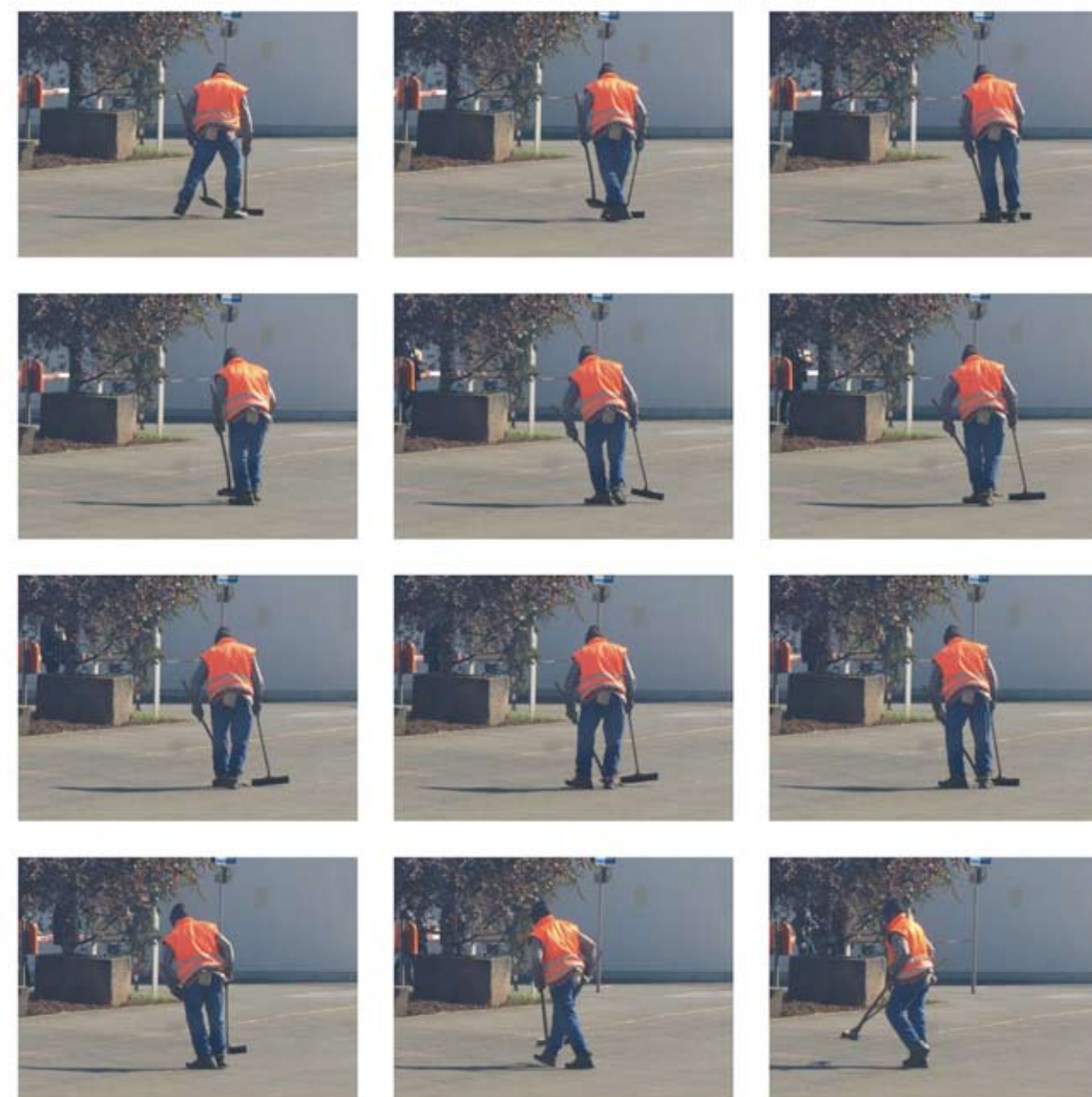
Zeitgenössische Kunst im Zwischenraum industrieller Produktion



● begehbar ● verschwunden oder im Abriss --- Strecke der Kunstführung, November 2008

ERFARUNGSPRODUKTion zitiert Werke zeitgenössischer Kunst, die an einem Ort, den man nicht als Kunstort kennt, bereits vorhanden sind. Kunst, ihrem Wesen nach immer ein Fragment, erscheint als das Medium der Kommunikation von Kernideen. Sind wir erst einmal diesen Kernideen begegnet, stellt sich die Erfahrung des Wiedererkennens und Neuentdeckens an jeglichen Orten ein. Aufgrund unserer permanenten Erfahrungsproduktion sind die Dinge in ihrer Abwesenheit immer anwesend.

Lageplan, ehemalige AEG-Hallen/Nürnberg, Orte der zitierten Werke

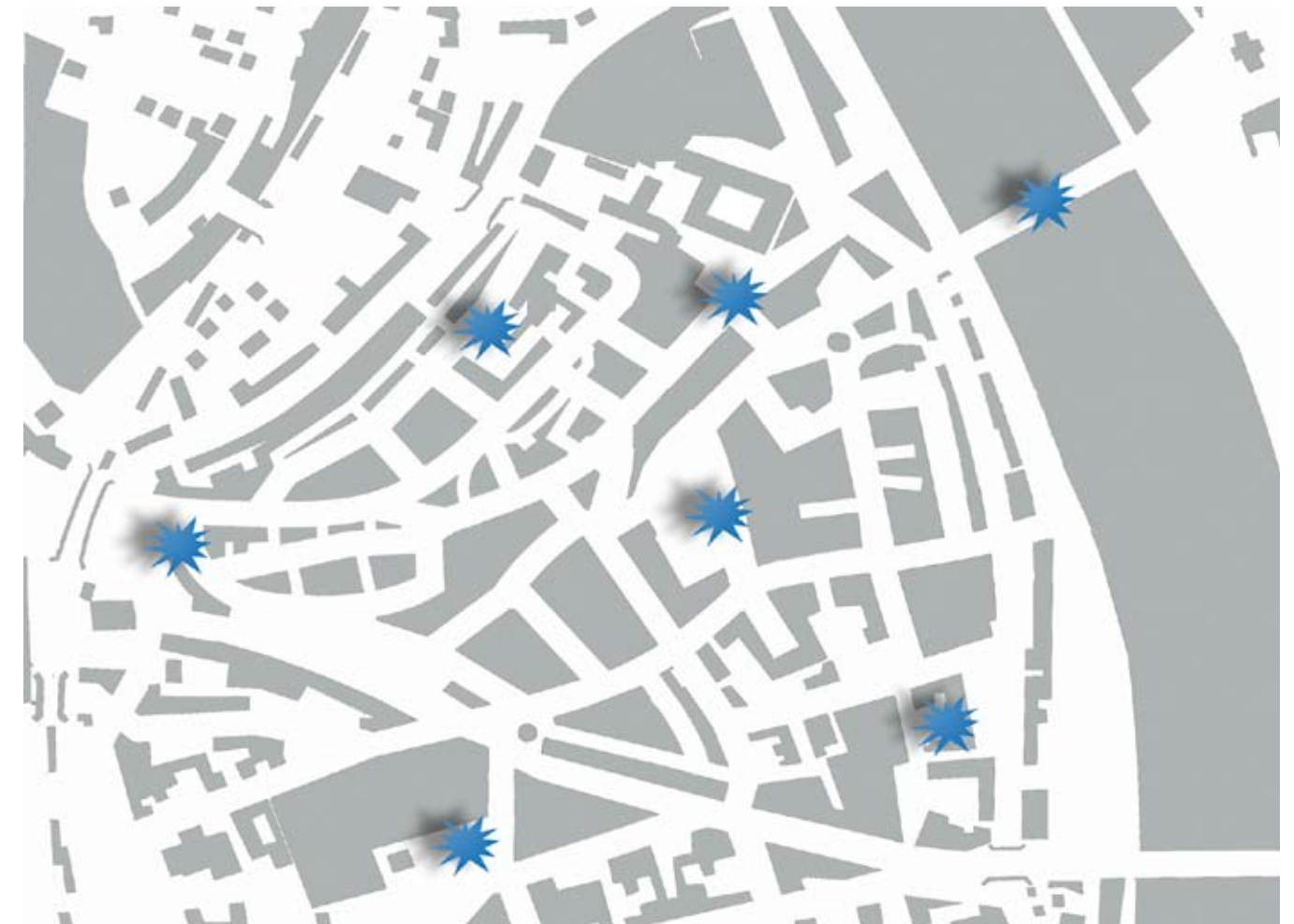


Raumpflege vor Halle 15 | 19. September 2008 | 10:43:30 - 10:43:41 Uhr



# WasserMarsch

- Kontext:** FlowJob KUNSTRÄUME BAYERN, Urban-Research-Institute, Kitzingen am Main 06.08. bis 16.08. 08
- Thema:** Sammeln - Anschwellen - Platzen
- Bestandteile:** Mainwasser wurde mit Hilfe der Bevölkerung vom Mainufer bis auf ausgewählte Orte in Kitzingen befördert und in Riesenballons gefüllt
- Autoren:** zwischenbericht
- Dokumentation:** Fotografie, Tonaufnahmen, Video



WasserMarsch-Orte in Kitzingen:

Rosengarten, Marktplatz, Larsen Barracks ehem. US-Kaserne, Fastnachts Museum, Alte Synagoge, Judengasse, Pappelallee



# Abteilung Wolken und Zonen

- Kontext:** Klimastation des **Urban-Research-Institutes Nürnberg**, zum 1000 Jährigen Bestehen des Bistum Bamberg „Dem Himmel so nah“
- Thema:** Gespräche über die Frage der Öffentlichkeit und des Privaten
- Bestandteile:** interaktive Plattform auf dem Hauptmarkt; Nürnberg am 09.09.2007 für Betrachtungen des Platzes und des Himmels mit Interviewpartnern
- Autoren:** zwischenbericht
- Dokumentation:** Fotografie, Tonaufnahmen



## Wolken und Zonen Betrachter:

Interview 15 m Höhe: Dieter und Margot Lohhöffel (Kunstpfleger) / Roland Huth (Pfarrer Frauenkirche) / Günter Heß / Julia Heß / Christoph Holtschulze / Axel Caspary (Geomant) / Regina Pemsel (Künstlerin) Daniel Kühn (SAP Berater) / Elisabet Dominguez (Kinderkrankenschwester) / Thomas Ureklow (Passant) / Kerstin Pröschel / Jan Wegner / Anna Katherina Schiller / Melanie Maier / Martin Fürbringer und das Ehepaar Führbringer

Interview 1,5 m Höhe: Hildegunde Haendel (Marktfrau Hauptmarkt)



# redaktion - szerkesztőség

**Kontext:** r/e/mig(r)àciò, Kunstverein Stuttgart, **forschungsgruppe\_f**, LITTLE GERMANY  
Aktionstreffen von vierzig Künstlern aus verschiedenen Orten  
(ST,NB,B,CH,H,I,TR,CO,KR) 14.-28.3.2007

**Thema:** Redaktion digitaler, bildnerischer, verbaler Beiträge von LITTLE GERMANY

**Autoren:** Anja Schoeller, Kerstin Polzin, Nikola Henze, Kata Huszár

Okay, fangen wir mit der Heimat an, das was wir aufgeben, spätestens wenn wir abreisen, vielleicht auch nicht, es kann ja sein, dass wir keine haben bzw. haben. Dann geben wir beim Verlassen auch nicht so auf, dürften auch nicht so, verlassen sprechen, höchstens vom weiterreisen. Umso leichtherziger reden wir vom ankommen, auch wenn wir innerlich nicht ankommen. Wenn dann die Stadt auch noch schön ist, das heißt, die Kriegsschäden nicht einfach zubetoniert wurden, sondern die Narben einfach geblieben sind und nicht zugebaut und dann in der Fassade schleichen sie sich wieder ein, unbewusst, dann sagt der "Architekt", der Auftraggeber hat kein Geld gehabt, es hat nur für billige Platten gereicht, die verschmutzen mit der Zeit, sehen so appetitlich aus wie ein schimmeliges Schwimmbad, auch wenn die Platten nicht vergammeln können, leider. Sie werden immer hässlicher. Die Menschen aber werden schöner, der Mann auf der Straße spricht vom Knast und als er raus kam, las er in der Zeitung, dass er mit einem Mann unter der Dusche war, der Frauen K.O.-Tropfen gab und dann ihre Unterleiber verätzt, der sei so freundlich gewesen, sagte, die hätten das doch gewollt.

Schwarze Schmetterlinge im Kopf, sagt er, und was mach ich eigentlich hier, ich liebe Frauen, weil das ist, wovon ich am meisten Angst habe, Frauen haben eine weiche Kraft, die machen dich zum Idioten, zum Prinzen, glaubt man.  
Reden wir nicht. Schweigen wir von den Orten, die weiter zerstört werden

Gefällt mir, was ihr macht, das ist nicht programmiert, ihr seid einfach da, ganz natürlich. Sagt der Mann, er hat sich zu uns gesetzt, gehockt, wir sind in der fremden Stadt, einfach draußen, unter einem Pseudovavillon. Halbfertig.



Schreibmaschinentext Chris Weiss, die redaktion auf dem Marienplatz live beim Fussballspiel unter der Molton Arena, Klausur im Kunstverein Stuttgart



# shapeupscheibbs-tour

- Kontext:** **Betrifft Scheibbs** Leben in einer österreichischen Stadt ein Projekt von kunst im öffentlichen raum niederösterreich, und scheibbs.impuls.kultur kuratiert von Barbara Holub und Hemma Schmutz
- Thema:** Stadtführung Einheimischer von Fremden und Lamas
- Bestandteile:** Stadtführung mit 13 Stationen am 30.06.2006
- Autoren:** shapeupscheibbsgroup ( Li Yue, Kerstin Polzin, Anja Schoeller, Georg Winter, Marc Rammelmüller, Claudia Spanhel )
- Dokumentation:** Fotografie, Text





# Geführtes Fließen

Alles im Fluß?

- Kontext:** zwischenbericht im Team der shapeupscheibbsgruop eingeladen bei **Betrifft Scheibbs** Leben in einer österreichischen Stadt ein Projekt von kunst im öffentlichen raum niederösterreich, und scheibbs.impuls.kultur kuratiert von Barbara Holub und Hemma Schmutz
- Thema:** hoch-Wasser in Scheibbs
- Bestandteile:** 6 Pumpen à 6 bar Erlaufwasser, 360 m Schlauch zu 18 Stück
- Autoren:** zwischenbericht
- Dokumentation:** Fotografie, Video 14:33 min



Die Region kämpft jährlich mit heftigen Überflutungen der Bergflüsse. Die Umleitung der Erlauf in Scheibbs geschah in Kooperation mit dem hiesigen Katastrophenschutz.

Beteiligte der Freiwilligen Feuwehr Scheibbs:

Ziegler Heinz 2.Kommandant, Kurz Andreas 1.Kommandant, Kern Johann, Kern Gerald, Sulzberger Johann, Sulzberger Michael, Sulzberger Hannes, Musil Herbert, Windpassinger Manuel, Pflügl Philipp, Gugler Mario, Metzinger Markus, Sollböck Armin, Essletzbichler Franz, Hofmacher Leonhard, Hofmacher Martin, Klauser Rupert, Bruckner Peter, Resel Daniel



# Geführtes Fließen

Alles im Fluß?



Ist der Fluss in Scheibbs oder Scheibbs im Fluss?  
Gibt es eine eigene Fließrichtung der Scheibbser Bürger?

Ist es möglich die Erlauf zwischenzeitlich umzuleiten und direkt vom Rathausplatz die Rathausgasse entlang führen zu lassen?

Scheibbs, Rathausgasse



# Jagdzaunsprung Alte Hasen

**Kontext:** Wohnstift am Tiergarten, Bingstraße 30, Nürnberg, Kunstakademie, AdBK  
Nürnberg, Bingstraße 60, Juni/Juli 2006

**Thema:** Verortung von zwei benachbarten Institutionen



Gehäkelte Blumen, Elisabeth Helbing

**Bestandteile:**

- Körperperformance Workshop Studenten u. Bewohner Wohnstift
- Szenische Installation zur Jahresausstellung
- Ausstellung der Werkgruppe Bingstrasse 30

**Autoren:** zwischenbericht

**Dokumentation:** Fotografie, Video, div. Objekte



*Ein Ort mit seinen Platzierungen ist ein Raumgebilde, mit Öffnungen, Grenzen und Verbindungssträngen. Was passiert mit zwei nahegelegenen, getrennten Orten, wenn sich deren Grenzen, ein Stück auf die Position des jeweiligen anderen Ortes hin verschieben?*

*Was passiert, wenn sich unterschiedliche Realitäten übereinander legen?*



## Jagdzaunsprung Alte Hasen

Sieben Kunststudenten und acht ältere Menschen, zwischen zwanzig- und neunzig Jahren, nahmen an einem fünftägigen Körperperformance Workshop mit dem Regisseur und Schauspieler Harald Polzin teil. Es entwickelte Jeder eine eigene Rolle. Höhepunkt bildete die Präsentation zur Jahresausstellung der AdBK.

**Puck** - verzaubern und necken (Margarete Sprunk 86 Jahre)

**Zisch** - Klarinette, Töne sehen / verwandeln (Julia Wiedemann 24 Jahre)

**Georg** - Flaneur der Lügengeschichten (Georg Martens, 75 Jahre)

**Geistige Zwillinge** - Lesungen nach dem Zufallsprinzip der Zeile, die sich anbietet, wenn man ein Buch öffnet (Elisabeth Eisen 84 Jahre und Kerstin Polzin 34 Jahre)

**Putzfrau** - kreative Hauswärterin und Kennerin der Mechanismen in einer Kunstakademie (Anja Schoeller 36 Jahre)

**ein Schatten** - Verkörperung eines abstrakten Blickwinkels, der durch das Zusammentreffen der Dinge und Menschen entsteht (Yu Myung Jin, 26 Jahre)

**die Tänzerin** - Erleben einer verlorenen Möglichkeit (Annemarie Florschütz, 80 Jahre)

Weitere Teilnehmer:

Yvonne Germann, Lena Krasotin, Christa Marten, Inge Siebenhüner, Margarete Stein, Li Yue



Performance Workshop  
mit Studenten und Stiftsbewohnern





# Jagdzaunsprung Alte Hasen

Werkgruppe Bingstraße 30:  
 Sigrid Arnoldt, Erika Afflabach, Eva Drawing, Martha Gastner, Herta Hartmann, Elsbeth Helbing,  
 Christa Marten, Anna Merl, Emilie Rupprecht, Elfi Salomon, Anna Seeger, Inge Siebenhüner, Anna  
 Sokol, Margarete Stein, Barbara Speyerer, Rosa Titus



„Die vier Jahreszeiten“,  
 Ausstellung der Werkgruppe in den Räumen der Akademie zur Jahresausstellung



# Jagdzaunsprung Alte Hasen



Szenische Installation

Tanzgruppe Wohnstift auf der Jahresausstellung





# Loranza Lachattacka

<b>Kontext:</b>	<b>Blaue Nacht</b> 19.5. 2007, 19 bis 1.30 Uhr Platz vor St.Lorenz/Hauptportal, Nürnberg
<b>Thema:</b>	Stadtlachen
<b>Bestandteile:</b>	LachYoga in einer Raumsulptur auf dem Lorenzer Platz
<b>Autoren:</b>	zwischenbericht

Mit Lachen halten Städte sich am Leben.

Bei jedem Lacher bekommen sie, was ein Stadtkörper bis in die kleinste Zelle mit Energie versorgt. Wie viel Substanz der **Stadt-Körper** aufnehmen kann, ist konditionsabhängig: Sportliche Städte können um die acht Prozent verwerten, untrainierte nur drei Prozent, müssen also häufiger lachen, um auf die gleiche Menge an Glückshormonen zu kommen. Doch nicht nur die Gesamtkondition entscheidet, auch die Technik: Richtig lachen heißt, tief in den **Stadt-Bauch** lachen und wieder ganz entleeren.



Beteiligte Lach Performer:

Lars Bergmann, Monika Bernhard, Ilse Geißler (LachYoga Trainerin), Shalina Kimbling, Angelika Kriegbaum (LachYoga Trainerin), Harald Kriegbaum, Hans Mack, Christine Martens, Roland Schamberger, Karin Schlenk, Frank Strobelt



# Shrinking Nuremberg

**Kontext:** Arbeit zum Thema „Schrumpfende Städte“ nach einer Exkursion in die ost deutschen Städte Dessau, Halle und Leipzig mit den Raumtaktikern Matthias Böttger und Friedrich von Borris, 23. Februar 2006

**Thema:** Psychotopographie auf die Situation zunehmender Arbeitslosigkeit

**Bestandteile:** LachYoga Seminar im 24. Stockwerk des Business-Tower Nürnberg mit Raumtaktik Berlin und dem Urban Research Institute Nürnberg

**Autoren:** zwischenbericht

## Scheitern mitansehen

Eine wohltuende Entlastung ist es, das eigene Scheitern sowie das Scheitern der Umgebung zu verlachen. Andere noch mehr scheitern zu sehen, das befreit! Lachen ist ein Ausdruck seelischer Erleichterung. Lachübungen dauern jeweils nur wenige Minuten. Das reicht, um positive Wirkungen zu erzielen. Studien zeigen, dass zehn Minuten Lachen so viel Entspannung und Fitness bringt wie etwa 8 Stunden Schlaf.





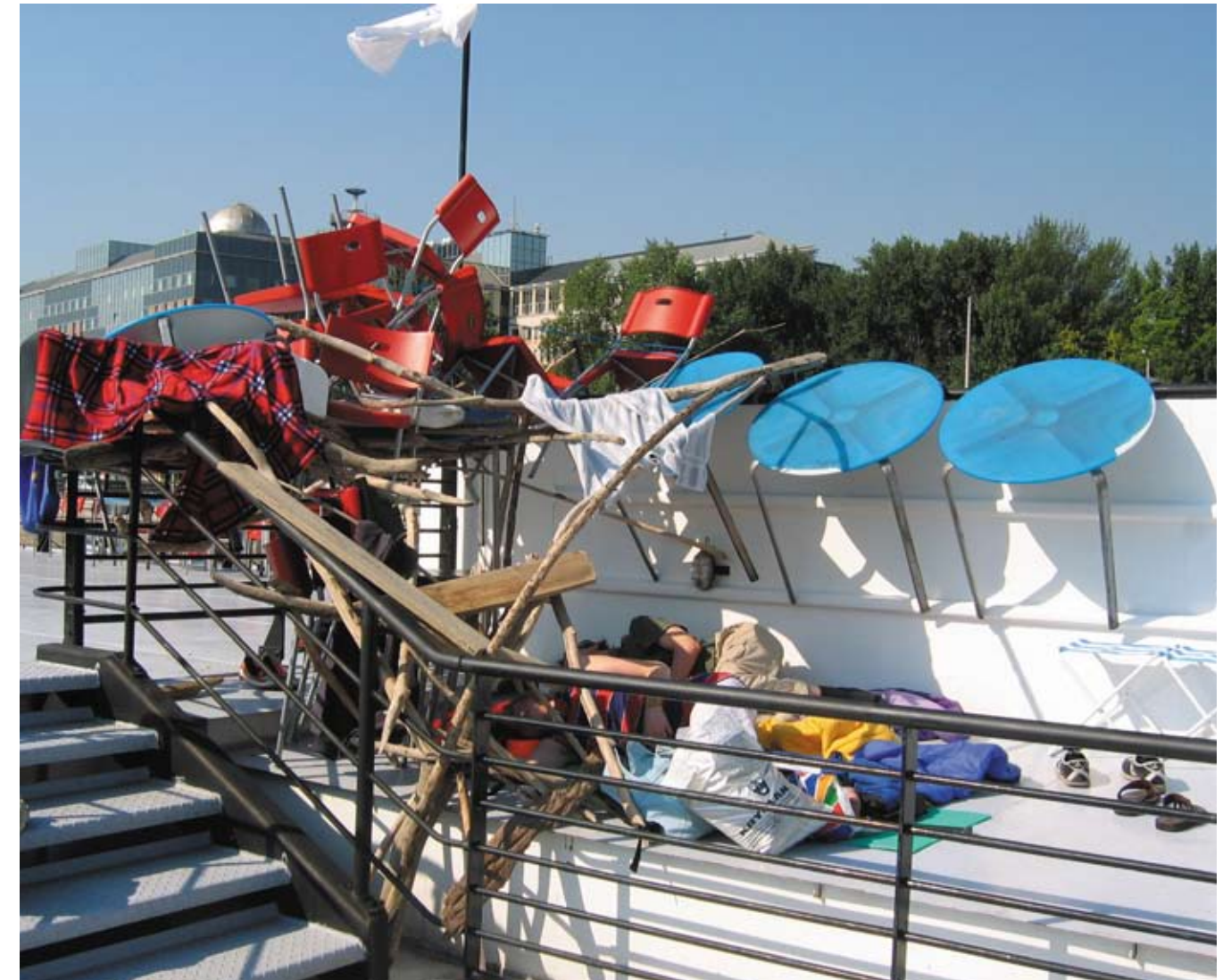
# Treibguthütte

**Kontext:** r/e/mig(r)áció, forschungsgruppe\_f, LITTLE HUNGARY auf A 38 Donau, Budapest 01.-07.08. 2006

**Bestandteile:** Treibholz Donau, Deckbestuhlung der A38

**Autoren:** zwischenbericht

→→→ Deck der A48, 15.36 Uhr Anja Schoeller und Kerstin Polzin beschließen eine Hütte aus Treibgut zu bauen →→→ 19.13 Uhr an der nahegelegenen Treibgutstelle (Fußweg 110m) treffen sie Robin Bischoff der Klanghölzer und Müllgefäße sammelt um für ein Lifekonzert ein Xylophon zu bauen →→→ 19.19 Uhr Besteigen des von der Strömung geflochtenen Treibgutteppichs auf der Donau →→→ 19.21 Uhr bergen von Treibgut an Land →→→ 19.47 Uhr das von der Sonne ausgedörrte Treibholz eignet sich mittels eines Taus zum Bau einer Schaukel und besteht dreimalig den Schaukeltest →→→ 20.29 Uhr gemeinsamer Aufbruch zur A48 mit gebündeltem Treibholz und Klangwerkzeug →→→ 21.01 Uhr die Poker-Partygesellschaft bevölkert das Mitteldeck, kein Einlass auf Oberdeck mit Bündeltreibholz →→→ 21.31 Uhr anholen der Deckslast an der Heckseite des Oberdeckes ohne Auslugen der Besatzung →→→ 21.49 Uhr Bau der Hütte: aus dem Treibgut werden Zwischenspannen an der Reling, Stühle und Tische verstärken die Konstruktion →→→ 22.56 Uhr Konzert auf dem Unterdeck →→→ 00.15 Uhr Umzug der Musiker mit Instrumenten auf das Oberdeck Fortsetzung des Konzertes bis 1.17 Uhr →→→ 1.25 Uhr Markus Krenn hisst an der höchsten Treibgutstange der Hütte ein weisses T-Shirt auf dem ein einzelner Ruderer schematisch abgebildet ist →→→ 2.10 Uhr Unter- und Mitteldeck sowie Heck und Bug des Schiffes liegen menschenleer im Halbschatten des Ufers →→→ 2.44 Uhr Ausrufung des heiligen Geistes von Marc Rammelmüller 4.35 Uhr →→→ Li Yue verschüttet Coca Cola auf die Tastatur ihres Laptops →→→ Sonnenaufgang ←←← 5.44 Uhr die Freilufttanzveranstaltung in der Grünanlage der Uferzone entlässt ihre letzten Gäste →→→ 5.49 Uhr ein Trupp von sieben Forschungsgruppenmitgliedern lehnt Oberdeck an der Reling und betrachtet die Wasseroberfläche →→→ 6.25 Uhr die Hütte wird Ruhelager von Markus Krenn, Anja Schoeller, Kerstin Polzin und Florian Tuerke →→→ 9.07 Edy Karasu trifft an Deck der A48 nach sechstägiger Auto-Stop tour ein →→→ 10.28 Uhr Landgang von Georg Winter, Anja Schoeller, Edy Karasu, Markus Krenn und Kerstin Polzin für Frühstück und den Gang in eine Buchhandlung →→→ 12.57 Uhr Stadtzentrum: der kleine Laden für handgefertigte Lederschuhe mit Lochmuster, die ihre späteren Besitzer meistens überleben, ist seit 57 Minuten geschlossen →→→ 13.13 Uhr im unteren Maschinenraum der A48 sprechen die Mitglieder der Forschungsgruppe-f über die Möglichkeit sich in Zürich zu treffen →→→ 13.47 Uhr Robin Bischoff klettert gekonnt auf die postmoderne Gallionsfigur der A48, um eine beigefarbene Leinentuchabdeckung der Forschungsgruppe abzunehmen →→→ 14.10 Uhr das Treibgut geht in hohem Bogen über Bord, zurück in die Donau.



A 38 Schiff, Donau



# VfB Nord-Süd

## Verein freier Begegnungsstädte Nord-Süd

**Kontext:** 15.12.05 - 15.02.06 Galerie OrtArt, Spenglerstr.5, Gostenhof Nürnberg

**Thema:** Selbstsetzung im Sinne eines performativen Sprechaktes

**Bestandteile:** -Installation / Performance / Ausstellung / Gesprächskreise  
-Vereinsleben im Stadtteil mit internationaler Beteiligung

**Autoren:** Urban Research Institute Nürnberg

**Dokumentation:** Fotografie, Video, div. Objekte



Entlang der Gostenhofer Hauptstrasse reihen sich unzählige Vereine. Die Künstlergruppe des Urban Research Institutes entschied sich für eine zweimonatige Bespielung der Galerieräume in diesem Duktus und gründete einen provisorischen Verein. U. a. veranstalteten wir Schachabende, einen chinesischen Abend, einen römischen Abend, Gesprächsrunden über die Schnittmenge von Kunst und Design, Architekturvorträge, Feiern mit und ohne Anlass sowie diverses mehr.



Galerie OrtArt, Gostenhof Nürnberg



# F.K. Hornemann

„Ich bin völlig Afrikaner und hier wie zu Hause! - Doch kehre ich zurück!“ \*

\* Zitat: Friedrich Konrad Hornemann, erster, deutscher Afrikaforscher

- Kontext:** Mash-Center URI auf Einladung des Kunstverein Hildesheim  
„Umräumen - Wohin mit der Kunst?“ Symposium für KuöR
- Thema:** Ein Denkmal für den verschollenen Afrikaforscher F.K.Hornemann aus Hildesheim
- Medien:** - Vortrag der FG am 05.12.2005 im Römer Pelizäus Museum Hildesheim  
- Feature 6:00 min
- Autoren:** Marc Rammelmüller, Kerstin Polzin, Anja Schoeller, (URI) und An Seebach

Interdisziplinäres Forschungsteam:

- Dr. Dr. **Rammelmüller** - von der ETH Zürich, technischer Leiter der Grabungsstelle Burduma am Tschad-See des Instituts für Hornemann-Angelegenheiten Kairo
- **Jo Ella,** - “urgent master of public crime“, Sorbonne Paris
- Dr. **Markert** - Islamisches Institut Wien, Spezialist für inner-afrikanische Soziologie
- Prof. Dr. **Polzin,** - Psychologische Fakultät der Charité Berlin, Professorin für post-traumatische Anthropologie Forschungsschwerpunkt ist die Motivationsforschung frühkolonialer Entdeckungsreisender





Das Künstlerduo bestehend aus den beiden Raumforscherinnen **Kerstin Polzin** und **Anja Schoeller** entwickelt Formen künstlerischen Handelns unter Einbeziehung örtlicher und gesellschaftlicher Gegebenheiten. Sie bieten dem Umfeld eine Teilhabe an der Aneignung dieser Formen. Spezifische Aktivitäten aus Alltagssituationen und Handlungen erleben dabei eine ästhetische Rückgewinnung. Projekte im Bereich Stadt-/ Raumforschung seit 2005. Kollaborationen u.a. mit dem Urban Research Institute Nürnberg (URI) und der forschungsgruppe\_f (fg\_f).

## Publikationen

- 2011 | LeoPART 10 Kunstprojekte in St. Leonhard, Hrsg. Künstlerinitiative LeoPART, Nürnberg
- 2010 | Zur Nachahmung Empfohlen! Expeditionen in Ästhetik u. Nachhaltigkeit, Hatje Cantz
- 2009 | Public Art Lower Austria, volume 9, Verlag Springer Wien, New York
- 2009 | LeoPART09 Kunstprojekte in St. Leonhard, Hrsg. Künstlerinitiative LeoPART, Nürnberg
- 2009 | ERFAHRUNGsPRODUKTion, Hrsg. Zentrifuge Kommunikation Kunst und Kultur e.V.
- 2008 | Kunsträume Bayern Arbeitskreis für gemeinsame Kulturarbeit bayrischer Städte e.V.
- 2008 | Glossar des urbanen Raumes, Hrsg. Urban Research Institute Nürnberg
- 2008 | LITTLE conditions 2005-2008, forschungsgruppe\_f, Verlag Silke Schreiber

## Videodokumentation

- 2011 | Kunst und Logis Frei !, Video 35:40 min, 10, Hrsg. Künstlerinitiative LeoPART, Nürnberg
- 2010 | FamilienPortraits, drei Blickwinkel, Video 20:35 min, Hrsg. zwischenbericht
- 2009 | FlowJob Kitzingen 6.-16.8.08, URI, Video 27:09 min, Hrsg. zwischenbericht
- 2006 | Jagdzaunsprung Alte Hasen, Verortung von zwei benachbarten Institutionen  
Video 18 min, Hrsg. zwischenbericht
- 2006 | Geführtes Fließen, Betrifft Scheibbs Leben in einer österreichischen Stadt,  
Video 14:13 min, Hrsg. zwischenbericht

## Preise / Stipendien

- 2011 | Projektstipendium Goetheinstitut Heinrich Böll Stiftung Addis Abeba, Äthiopien
- 2006 | IHK Klassenpreis 2006, Kunst und öffentlicher Raum, Klasse Prof. Georg Winter

# zwischenbericht

## Projekte und Ausstellungen

- 11/11 | Clean Water Bar, zne!, Heinrich Böll Foundation, Goetheinstitut, Ethiopia
- 07/11 | FuckingSpace - Arbeit am Raumbegriff, URI , S\_A\_R Projektbüro, Weltkulturerb  
Völklinger Hütte
- 06/11 | Panenkel Panonkel & Pantanten Bürgerpark Pankow, Kurt Lade Club Berlin
- 06/11 | FamilienPortraits , KC 30 - Kulturring C, Central Garage, Fürth
- 05/11 | Neuburger Schöpfung , zne!, KV Stadt Neuburg an der Donau
- 09/10 | Berliner Schöpfung , Zur Nachahmung Empfohlen ! , Uferhallen Berlin Wedding
- 07/10 | Kunst & Logis Frei ! , LeoPART 10 Horizonte vor der Haustür, Nürnberg St. Leonhard
- 06/10 | FamilienPortraits , Paul Moor Förder-, Bartholomäusschule, Kreis Galerie Nürnberg
- 07/09 | Kunst & Logis Frei ! , LeoPART 09 Weg entsteht im Gehen, Nürnberg St. Leonhard
- 03/09 | ERFAHRUNGsPRODUKTion, Ausstellung archiv massiv, Spinnerei Leipzig
- 01/09 | ERFAHRUNGsPRODUKTion, Ausstellung auf dem  
ehem. AEG-Gelände, Zentrifuge Nürnberg
- 11/08 | ERFAHRUNGsPRODUKTion, Kunstführungen auf dem  
ehem. AEG-Gelände, Zentrifuge Nürnberg
- 08/08 | WasserMarsch, FlowJob, KUNSTRÄUME BAYERN, URI-Container,  
Stadt Kitzingen / URI Kitzingen
- 09/07 | Orales Himmelsvergnügen, Offene Klimastation, 1000 Jahre Bistum  
Bamberg, URI Hauptmarkt Nürnberg
- 08/07 | Abt. Wolken und Zonen, Offene Klimastation,  
1000 Jahre Bistum Bamberg, URI Hauptmarkt Nürnberg
- 06/07 | Wasserzeichen, Sheddhalle Tübingen
- 04/07 | Loranza Lachattacka, Lorenzer Platz, Blaue Nacht, Nürnberg
- 03/07 | Szerkézstőseg - LITTLE germany, r/e/mig(r)àciò,  
Kunstverein Stuttgart fg\_f, Stuttgart
- 09/06 | Geführtes Fließen, shapeupscheibbsgroup, Betrifft Scheibbs:  
Leben in einer österreichischen Kleinstadt KulturImpuls Scheibbs, Austria
- 08/06 | Treibguthütte, LITTLE ungary r/e/mig(r)àciò, fg\_f / A38 Donau  
Budapest, Ungary
- 06/06 | Werkgruppe Bingstrasse 30, Szenische Installation,  
Wohnstift Tiergarten, AdBK Nürnberg
- 01/06 | VfB Nord Süd, Gostenhof Ortart / URI Nürnberg
- 11/05 | Hornemann Mash Center, Wann ist die Kunst, Kunstverein Hildesheim  
Römer- und Pelizäus Museum Hildesheim





## Kerstin Polzin | lebt in Berlin

- seit 2005 | Zusammenarbeit mit Anja Schoeller, Künstlerduo „zwischenbericht“
- 2010 | Gründungsmitglied Deutsch Israelisches Institut für Geschichte u. zeitgen. Kunst e.V.
- seit 2009 | Interventionsgruppe „Parallele Welten“ mit Maria Linares und Stefan Krüskemper
- seit 2009 | Forschungsgruppe „Superconstellation“ mit Stefan Krüskemper syst. performative Aufstellung zu Kunst und Gesellschaft
- 2008 | Gründungsmitglied common berlin e.V. Kunst und Gesellschaft im öffentlichen Raum
- 2007 | Dipl. postgrad. Kunst und öffentlicher Raum AdBK Nürnberg
- 2006 | Gastdozentin im Fachbereich Kunst, Universität Dortmund  
Studienreise nach Tokio, Kyoto und Kumano, Japan
- 2005 | Projektstipendium FES für Indien / Ausst. Bangalore, Indien  
Dipl. Freie Kunst und Meisterschüler, KHB Weißensee, Berlin
- 2004 | Studienaufenthalt Kunstgskølen Bergen, Norwegen
- 1999 | Studium Freie Kunst, KHB Weißensee, Berlin
- 1993/5 | Tochter Hilda und Sohn Anselm
- 1991-2 | Studium der Architektur in Weimar und Dresden
- 1971 | geboren in Dresden

### Ausstellungen nicht im Rahmen von zwischenbericht

#### Gruppe / Kollaborativ

- 02/12 | Citizen Art Days, Parallele Welten, Freies Museum und öff. Räume Berlin
- 10 / 11 | BewußtseinsSPRUNG & KünstlerROLLE, Superconstellation, Alanus Hochschule, Bonn
- 09 / 11 | Gütesiegel Ideale Räume Parallele Welten, Experimentdays 11, Berlin
- 06 / 11 | Panenkel Panonkel & Pantanten Bürgerpark Pankow, Kurt Lade Club Berlin
- 06 / 11 | ARBEIT - Zwang, Bedürfnis, Lebenskunst, Superconstellation, G.H.a. Lützowpl. Berlin
- 10 / 10 | Gespräche mit Beuys Superconstellation, Heinrich Böll Stiftung, Berlin
- 02 / 10 | Feldversuch wg/3zi/k/bar KV Malksten, Super Constellation, Düsseldorf
- 10 / 08 | Kernsturz Kunst Gastspiel Mona Burger Fürth
- 10 / 07 | Santo Subito Sound-Kaskade on Tour, temporäre Installation mit K. Sporr, Konnopke/Mauerpark/Danziger/Zionskirche, Berlin
- 03 / 07 | Im Sinne eines differentiellen Elements Verloren in Fürth, Fürth
- 10 / 06 | Subitus Sanctus Performative Malerei, mit K.Sporr/U.Päffgen/A.Lauermanowa/S.Kästner, St.Elisabethkirche Berlin / Artforum Berlin
- 11 / 05 | Messe der Meister von Morgen Karl-Marx-Allee 102, Berlin
- 02 / 05 | Time For Woman Galerie Geechoo Bangalore Indien
- 07 / 04 | Späte Freuden der Disziplin Ritterhöfe Berlin Kreuzberg
- 06 / 04 | Sacred Spaces Westpreterian Church New York
- 2004 | Leichte Massaker Monbijou Berlin
- 2003 | Utterly Selfish Monbijou Berlin
- 2002 | Unser Kleines Schmuckstück Monbijou Berlin

#### Einzel

- 3 / 05 | Listening to the Rhythmic Calls First Shanthiroad Bangalore Indien
- 2003 | Then It's No Wonder kunstrom Bergen Norwegen
- 2001 | Auf der Brücke Schiffahrtskanal Scharnhorststr./Invalidenstr. Berlin



## Anja Schoeller | lebt in Fürth

- seit 2005 | Zusammenarbeit mit Kerstin Polzin, Künstlerduo „zwischenbericht“
- 2010 | Gründungsmitglied Deutsch Israelisches Institut für Geschichte u. zeitgen. Kunst e.V.
- 2007 | Dipl. postgrad. Kunst und öffentlicher Raum AdBK Nürnberg
- 2007 | Studienreise Peking, China
- 2002-4 | kunstkohlsuppe mit Teresa Wiechova, Fürth
- 1998 | Kunstgeschichte, Universität Erlangen
- 1993/5 | Sohn Kolja und Tochter Joy
- 1991-4 | Pädagogische und grafische Arbeit im Kindermuseum Nürnberg
- 1991 | Designpraktikum, Peschke & Skone in Wien
- 1997 | Freiberufliche Tätigkeit, in type. Grafik-Design
- 1997 | Dipl. Kommunikations Design, FH-Nürnberg
- 1969 | geboren in Ebermannstadt

### Ausstellungen nicht im Rahmen von zwischenbericht

#### Gruppe

- 08 / 11 | Kunstkohlsuppe KC 30 - Kulturring C, Kunst Galerie Fürth
- 06 / 11 | Regnitz Tinktur\_fommt-forschungsgruppe\_f, KV Bamberg, Bamberg
- 04 / 11 | Sammlung Kinderklinik...mit freundlicher Leihgabe!  
made in, Festival, Fürth
- 2010 | Adonia agrarischer Ritus als urbane Erfahrung, Künstlergärten in  
Weingarten, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Weingarten
- 10 / 09 | Sammlung Theaterstrasse - Studio Angela Loewen, Gastspiel Fürth
- 06 / 09 | Brückenschlag Symposium zur Landschaftskunst Binderburg Jena
- 12 / 07 | Matirze / Patirze Sex in Fürth, Kunst Galerie Fürth
- 06 / 07 | Sockelbaldachin Casa Collection - Akademiegalerie, Nürnberg
- 09 / 06 | Krematorium Westfriedhof Kunst und Tod, Symposium Sepulkralkultur,  
Neues Museum Nürnberg
- 08 / 06 | Eishockey Botond Forsch, Stüdiò FKSE, Budapest, Ungary
- 2005 | A Room of One's Own grenzenlos Wandel der Heimat,  
Kunstraum Weißenhohe, Weißenhohe
- 2004 | Venus von Fürth Bauchladengeschäft Fürther "Gastspiel"
- 2004 | Der stumme Frühling, heilig.heilig, Kunstraum Weißenhohe, Weißenhohe
- 2003 | Wasser-Performance, mit Yogo Pausch und Teresa Wiechiva, Gastspiel, Fürth

#### Einzel

- 2011 | Horse Plot Muggenhofer Brache, Nürnberg
- 2008 | Seifenmorph und Maxfelder Galerie Mona Burger, Fürth
- 2007 | Schmeiß die Skulptur an die Wand Kunsthalle Grüner Markt, Fürth
- 2005 | A Room of One's Own Kunstraum Weißenhohe
- 2004 | Venus von Fürth Bauchladengeschäft, Fürther "Gastspiel"
- 2002 | in type Objekte Galerie Articum/Erlangen
- 2001 | Haende-backlights 30 Rechte Galerie Krottental/ Forchheim
- 1997 | type lights Transparente Schriftbilder, Design-Forum Nürnberg